

Auslandsjahr Cambridge - UK

Wohnen

In Cambridge gibt es einige Wohnheime, private wie auch staatliche, jedoch sind die Preise für beide sehr teuer. Für private Unterkünfte zahlt man ab £780 pro Monat und für die guten Uni-Wohnheime zwischen £500-700. Auch laufen die Verträge dort fast ein komplettes Jahr, obwohl der Aufenthalt dort nur ca. 8 Monate beträgt.

Am Campus selbst, kann ich das Swinhoe House empfehlen, dort wurden einige WGs renoviert. Alternativ ist CB1 sehr gut, mit tollen modernen Zimmern, allerdings ist es ca. 20min Fußweg von der Uni entfernt und liegt nicht so zentral in der Stadt. Nicht empfehlenswert ist Sedley Court (zu weit weg und nicht wirklich schön) sowie das YMCA, was eines der dreckigsten Unterkünfte war, die ich gesehen habe. Auch wohnen dort Obdachlose, was ich persönlich etwas fragwürdig für eine Studentenunterkunft finde.

Ich habe mir eine WG in der Nähe der Uni (Mill Road – super Location, da dort viele Shops, Restaurants usw. sind und immer was los ist) gesucht, da ich mit Engländern zusammenleben und nicht so viel für ein Zimmer zahlen wollte. Allerdings sollte man für die private Wohnungssuche gute Nerven mitbringen,

da viele Zimmer einen sehr niedrigen Standard haben und die Vermieter trotzdem Unsummen an Miete verlangen. Die beste Website für die WG-Suche ist spareroom.co.uk, aber auch auf rightmove.co.uk lässt sich manchmal etwas finden. Viele Vermieter bieten sehr gute Zimmer in Cherry Hinton (Stadtteil außerhalb) an, was aber leider relativ weit weg ist (15-20min mit dem Rad) und die Busverbindung ist nicht gut und ist auf die Dauer auch nicht kostengünstiger als ein Zimmer in der Stadt.



Mill Road

Leben

Da Cambridge eine richtige Studentenstadt ist – und ca. 1h von London entfernt ist – ist der Lebensunterhalt dort leider sehr hoch. Ein Bier im Pub kostet um die £5, was das Feiern etwas kostspielig macht und für Lebensmittel sollte man monatlich zwischen £150-200 einplanen. Dafür sind WLAN, Prepaid-Verträge und Fitnessstudios billiger. Leider war das Gym in der Uni nicht mein Fall, da es viel zu klein und immer voll ist, aber gleich gegenüber der Uni ist das BetterGym mit Pool (bestes Fitnessstudio!!) oder das PureGym im Grafton Center, auch gleich bei der Uni.

Busse sind ziemlich teuer, deshalb fährt man am besten alles mit dem Fahrrad, man gewöhnt sich auch sehr schnell an den Linksverkehr!! Ich habe meins auf dem Markt in Trumpington (immer Sonntags) gekauft, allerdings gibt es auch unglaublich viele Fahrradshops. Aber gerade am Semesteranfang sind die Preise dort auch wieder viel zu hoch und man sollte nach Möglichkeit schon 1 Woche vor der Fresher's Week ein Fahrrad kaufen. Gumtree.co.uk oder der Facebook Marketplace, sind auch gute Alternativen. Auch sollte man sich unbedingt ein Stahlschloss dazu kaufen und auf keinen Fall ein neues Rad holen, da viele gestohlen werden.



River Cam - Punting



Innenstadt



Innenstadt

Auslandsjahr Cambridge - UK

Die Stadt selbst ist von der Größe her vergleichbar mit Regensburg (140.000 Einwohner) und hat historisch mit den Colleges der University of Cambridge wirklich sehr sehr viel zu bieten. Es leben unglaublich viele internationale Menschen dort und die Leute sind wirklich sehr tolerant und verrückt. Die Flüge nach London Stansted sind meist am kostengünstigsten (zB. Memmingen – Stansted: 15€).

Wer nebenbei noch etwas Geld verdienen möchte, hat sehr viele Möglichkeiten einen Nebenjob zu bekommen (Restaurant, Supermarkt, Uni,...)

Studium

Besonders in den ersten zwei Wochen organisiert die Uni sehr viele Events, vor allem für die Internationals, um sich einzuleben, die Stadt und neue Leute kennenzulernen. Die Uni selbst ist modern und sehr gut ausgestattet und bietet unterm Semester sehr viele zusätzliche, kostenlose Kurse/Veranstaltungen zum Studium usw. an.

Insgesamt kann man sagen, dass das Studium an der ARU zeitlich etwas aufwendiger ist als in Deutschland, jedoch sind die Themen, die in den Vorlesungen besprochen werden relativ einfach zu verstehen. Insgesamt hat man 6 Fächer auf 2 Semester verteilt und man schreibt für jedes Fach ein

Assignment (3000 Wörter) oder hält eine Präsentation. In manchen Vorlesungen wird sehr viel Wert auf Gruppenarbeit gelegt, wodurch man die Themen aber auch viel besser verstehen kann. Zudem schreibt man die Bachelorarbeit im 2. Semester, was etwas stressig ist, aber dafür ist man dann nach dem Auslandsstudium komplett fertig und kann sich auf sein Praktikum konzentrieren. Es ist schon sinnvoll, sich in den Sommerferien kurz vor Abflug, Gedanken über das ungefähre Themengebiet der BA zu machen, da man 2 Wochen nach Studienbeginn schon seinen Supervisor zugeteilt bekommt.

Insgesamt, muss ich leider sagen, dass sich die sehr hohen Studienkosten nicht wirklich bezahlt gemacht haben und man kann seine 2 Auslandssemester deutlich günstiger gestalten. Wer allerdings Cambridge gerne in seinem Lebenslauf stehen hat, und das bringt sicherlich viel bei Bewerbungen, ist hier genau richtig.

